

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Thüringer Spielhallengesetz (ThürSpielhallenG) ¹⁾

Angaben zum Antragsteller (bei juristischen Personen Personalien der Vertreter):

Namen	Name und Vorname, Geburtsname (falls dieser vom Namen abweicht)		
Geburtsdatum	Geburtsdatum und -ort (Gemeinde / Kreis)		
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers
Hauptwohnung	Straße, Haus-Nr. PLZ, Ort		
	Telefon	Telefax	E-Mail
Staats- angehörigkeit	Internet		
	bei Nicht-EU-Ausländern ggf. Dauer des erteilten Aufenthaltstitels und ob die Ausübung der Erwerbstätigkeit erlaubt ist, und wenn ja, ob diese beschränkt ist		
	erteilende Behörde		Aktenzeichen
Bezeichnung der juristischen Person	Name		
	Eintragung im Handels-/Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Behörde		Aktenzeichen
Name der Spielhalle			
Persönliche Verhältnisse	Anhängige Strafverfahren <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche		
	Justizbehörde		Aktenzeichen
	Anhängige Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO oder anhängige Verfahren wegen Rücknahme oder Widerruf einer Gewerbeerlaubnis <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche		
	Behörde		Aktenzeichen
	Anhängige Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche		
	Behörde		Aktenzeichen

¹⁾ Bitte gesondertes Formular für Verbundspielhallen benutzen.

Beschreibung bzw. Bezeichnung der Spielgeräte bzw. des genehmigungspflichtigen Spieles:

Aufgestellt werden sollen:	
Anzahl	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Geldspielgeräte (deren Bauart von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt zugelassen ist)	
Anzahl	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Warenspielgeräte (deren Bauart von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt zugelassen ist)	
<input type="checkbox"/> Betrieben werden sollen folgende genehmigungspflichtige Spiele, für die jeweils die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Bundeskriminalamtes – für stehendes Gewerbe –, des Landeskriminalamtes – für Reisegewerbe – beigefügt ist:	
<input type="text"/>	

Veranstaltungs- / Aufstellungsort mit Anschrift (Veranstaltungsraum), genaue Beschreibung:

<input type="text"/>

Notwendige Angaben und Unterlagen ²⁾

Für den / die Antragsteller/in ist ein Führungszeugnis (zur Vorlage bei der Behörde)	<input type="checkbox"/>	ist beantragt worden	am	<input type="text"/>
bei der zuständigen Meldebehörde	<input type="text"/>	Ort		
Für den / die Antragsteller/in ist eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (zur Vorlage bei einer Behörde)	<input type="checkbox"/>	beantragt worden (bei der für den Wohnsitz / Sitz der Niederlassung zuständigen Behörde)	am	<input type="text"/>
bei	<input type="text"/>			
Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister ist	<input type="checkbox"/>	nicht notwendig	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt
	<input type="checkbox"/>	ist beantragt worden	am	<input type="text"/>
bei	<input type="text"/>			<input type="checkbox"/> und wird nachgereicht
Auskunft aus dem elektronischen Vollstreckungsportal	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	wird nachgereicht.
Bescheinigung in Steuersachen	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	ist beantragt worden
bei	<input type="text"/>			<input type="checkbox"/> am <input type="text"/> und wird nachgereicht
Die Baugenehmigung für die Betriebsräume	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	wird nachgereicht.
Ein Grundriss für die Betriebsräume, aus denen sich auch die Anzahl der Quadratmeter ergibt	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	wird nachgereicht.
Die Betriebsräume sind, soweit nicht umstehend benannt, auf einem Beiblatt zusammengestellt.	Dieses	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>
				wird nachgereicht.
Zertifizierung ³⁾ nach § 3a ThürSpielhallenG durch eine unabhängige Prüforganisation, die bei der nationalen Akkreditierungsstelle gemäß DIN ISO/IEC 17065, Ausgabe Januar 2013, akkreditiert sein muss	<input type="checkbox"/>	von der dadurch möglichen Privilegierung wird kein Gebrauch gemacht	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt
				wird nachgereicht.
Darstellung/Erklärung, ob in dem Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem die Spielhalle betrieben werden soll, noch eine oder mehrere andere Spielhallen untergebracht sind und ob eine andere Spielhalle in einem Abstand von weniger als 500 Meter Luftlinie (gemessen von Eingangstür zu Eingangstür) entfernt liegt (§ 3 Abs. 1 Satz 1 ThürSpielhallenG)	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	wird nachgereicht.

²⁾ Im Einzelfall kann die zuständige Erlaubnisbehörde zusätzliche Unterlagen verlangen bzw. auf einzelne Unterlagen verzichten. Erkundigen Sie sich deshalb rechtzeitig.

³⁾ Eine Zertifizierung ist dann **notwendig**, wenn Ausnahmen vom Mindestabstand zu anderen Spielhallen und/oder Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Suchtberatungs- und vergleichbaren Stellen erteilt werden sollen und/oder die Gesamtzahl der Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit erhöht werden soll.

Darstellung/Erklärung, ob eine Kinder- oder Jugend-einrichtung, Suchtberatungsstelle oder vergleichbare soziale Einrichtung 300 m zur Spielhalle, gemessen von der am nächsten liegenden Gebäudeecke der Spielhalle zur nächstliegenden Grundstücksecke der Einrichtung, betrieben wird (vgl. § 3 Abs. 2 ThürSpielhallenG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht.
Sozialkonzept, ⁴⁾ Angabe der für die Entwicklung und Umsetzung des Sozialkonzepts verantwortlichen Personen (vgl. § 4 Abs. 5 Satz 3 ThürSpielhallenG, ggf. in Verbindung § 1 ThürSpielhallenVO)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht.
Nachweis über die Sachkundeunterrichtung für den Spielhallenbetreiber (vgl. § 3 ThürSpielhallenVO)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht.
Nachweis über die besondere Schulung des Personals (vgl. § 4 Abs. 5 Satz 3 ThürSpielhallenG in Verbindung mit § 2 ThürSpielhallenVO und § 6 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GlüStV 2021)		
für Personal ohne weitere Verantwortung	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht.
für Personal, die für die Entwicklung und Umsetzung des Sozialkonzepts verantwortlich sind	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht.
Nachweis über den Anschluss an das zentrale, spielformübergreifende Sperrsystem nach § 8 ff. Glücksspielstaatsvertrag 2021	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht.

Anzahl der Spielgeräte

Ich versichere / Wir versichern, dass die vorstehenden Fragen richtig beantwortet wurden.

Ort, Datum

Unterschrift

4) Ein Muster-Sozialkonzept kann für

- (nicht zertifizierte) Spielhallen bei https://wirtschaft.thueringen.de/fileadmin/wirtschaft/wirtschaftsverwaltung/Sozialkonzept_v24_Spielhallen_2022_01.pdf
- (zertifizierte) Spielhallen bei https://wirtschaft.thueringen.de/fileadmin/wirtschaft/wirtschaftsverwaltung/Sozialkonzept_v6_zert_Spielhallen_2022_01.pdf